

---

**Befürworten Sie grundsätzlich das Schienenausbauprojekt Alpha-E?**

Grüne haben sich im Bund, im Land Niedersachsen, in der Region Hannover und den Landkreisen vor Ort gegen die unsinnige und teure Uraltplanung eines Neubaus der sogenannten „Y-Trasse“ engagiert und sich gleichzeitig dafür eingesetzt, die bestehenden Schienenstrecken stufenweise für den von Hamburg und Bremen kommenden Hafenhinterlandverkehr auszubauen. Nur so schaffen wir es, die wachsenden Güterverkehrsmengen aus unseren Nordseehäfen auf der Schiene zu transportieren und zudem schnell und effektiv Güterverkehr vom Lkw auf die Schiene zu verlagern.

Daher haben die Grünen im Bundestag in der vergangenen Wahlperiode mit Politikerinnen und Politikern verschiedener Ebenen aus ganz Niedersachsen ein Stufenkonzept des grünen Koordinierungskreises zu den Alternativen zur Y-Trasse erarbeitet und schon sehr früh für eine sinnvollen Ausbau der bestehenden Strecken plädiert.

Die rot-grüne Landesregierung in Niedersachsen hat nach jahrzehntelangen kontroversen politischen Diskussionen eine erfolgreiche Bürgerbeteiligung auf den Weg gebracht, damit die Betroffenen vor Ort gehört werden. Mit dem „Dialogforum Schiene Nord“ wurde in einem außerordentlich transparenten Verfahren die Mitsprache der Betroffenen auf Augenhöhe ermöglicht und so die Grundlage für eine sinnvolle und von einem breiten politischen Konsens getragene Lösung geschaffen. Bei der Lösung dieser entscheidenden Infrastrukturfrage zwischen Hamburg, Bremen und Hannover hat sich das „Dialogforum Schiene Nord“ für die Alpha-E-Lösung entschieden. Ich begrüße diese Entscheidung sehr.

Daher hat sich die grüne Bundestagsfraktion bei der Beratung des Bundesverkehrswegeplanes 2030 und des dazugehörigen Schienenwegeausbaugesetzes immer dafür stark gemacht, dass die Alpha-E-Lösung auch im Vordringlichen Bedarf der Schienenausbauprojekte des Bundes verankert wird. So wurde die milliardenschwere Fehlplanung „Y-Trasse“ aus dem letzten Bundesverkehrswegeplan endgültig beendet.

**Setzen Sie sich dafür ein, die Bedingungen der Region umzusetzen und zu finanzieren?**

Wir Grünen unterstützen die Bedingungen der Region. Insbesondere setzen wir uns dafür ein, dass die Lärmschutzmaßnahmen geplant, finanziert und umgesetzt werden. Damit das Gesamtprojekt Alpha-E auf Akzeptanz bei der Bevölkerung vor Ort stößt, ist ein effektiver Lärmschutz unverzichtbar. Wir fordern daher den Bund auf, dafür zu sorgen, dass bei der Planung der optimierte Lärmschutz entsprechend der im „Dialogforum Schiene Nord“ erarbeiteten Bedingungen der Region konsequent überprüft und berücksichtigt wird. Daher hat die grüne Bundestagsfraktion den Antrag „Dialogforum Schiene Nord ernst nehmen – Erweiterten Lärmschutz beim Schienenausbauprojekt „Alpha-E“ vorantreiben“ in den Deutschen Bundestag eingebracht. Leider haben die Abgeordneten von CDU, CSU und SPD diesen Antrag mit ihrer Mehrheit in der letzten Sitzungswoche dieser Legislaturperiode in die Ausschüsse verwiesen und so dafür gesorgt, dass der Antrag aufgrund des Prinzips der Diskontinuität im Bundestag verfällt.

Wir Grünen bedauern dieses unredliche Verhalten der Großen Koalition, noch nicht einmal die Debatte über den Antrag zu führen, sehr und werden weiterhin für einen effektiven Lärmschutz bei der notwendigen Umsetzung von Alpha-E streiten. Wir werden den Antrag für einen guten Lärmschutz bei Alpha-E in der nächsten Wahlperiode wieder in den Bundestag einbringen.

Der Bund muss zu seiner Verantwortung stehen und am Ende des Prozesses einen erweiterten Lärmschutz in der Region auch finanzieren. Die Menschen haben ein Recht auf ihre Gesundheit und effektiven Schutz vor Lärm.

### **Was werden Sie dafür tun?**

Wir Grünen haben bereits bei der Verankerung des Projekts „Alpha-E“ im neuen Bundesverkehrswegeplan im Deutschen Bundestag deutlich gemacht, dass es um einen guten Lärmschutz entlang der Strecken gehen muss.

Daher hat die grüne Bundestagsfraktion in der Folge auch immer wieder erneut Anträge gestellt, die diesen Lärmschutz als Beschluss des Deutschen Bundestages festhalten.

Nicht nur aus dem Verkehrsausschuss des Bundestages heraus haben die Grünen derartige Initiativen unternommen, auch im Haushaltsausschuss haben sich die Grünen für eine ausreichende Finanzierung von Lärmschutzmaßnahmen eingesetzt und entsprechende Erhöhungsanträge in den Haushaltsverhandlungen eingebracht.

Auch im nächsten Deutschen Bundestag wollen wir Grünen die Interessen der Region bei dem überregionalen Schienenausbauprojekt Alpha-E vertreten, damit die Betroffenen vor Ort endlich auf Bundesebene den Lärmschutz erhalten, der bei vergleichbaren Ausbauprojekten umgesetzt wird. Ich freue mich gemeinsam mit den weiteren grünen Abgeordneten aus dem Land Niedersachsen auf den fruchtbaren Austausch mit dem Projektbeirat und den Betroffenen vor Ort.

Mit freundlichen Grüßen

Eike Lengemann